

Klimawandel ist Herausforderung für den Weinbau

WIEN. Frühere Weinlese, süßere Weine, Trockenheit: Der Klimawandel lässt auch Österreichs Winzerinnen und Winzer nicht unberührt. Reagiert wird unter anderem bei der Wasserversorgung, wie das Projekt „Aqua Repono“ im Traisental in Niederösterreich zeigt. Weinbauverbandschef Johannes Schmuckenschlager erläutert, wie seine Branche reagiert. So würden verstärkt spät reifende Unterlagen bei der Veredelung verwendet. Bei der Ausrichtung der Rebzeilen versuche man, den Trauben eine natürliche Beschattung zu ermöglichen. In manchen Gebieten versuche man, auf höhere oder nicht so stark sonnenexponierte Lagen auszuweichen. Auch bei der Sortenzucht und -weiterentwicklung achte man verstärkt auf Hitzetoleranz und Widerstandsfähigkeit. SN, APA